
Fachinformation Naturschutz

Landesfachausschuss Feldherpetologie



Einladung zum Online-Vortrag: „Aktuelles zur Ausbreitung und Bekämpfung der Salamanderpest in Deutschland“

Termin: Mittwoch, 09. Februar 2022 | 18 Uhr
Veranstaltungsort: Online über den Anbieter Zoom
Referent: Philipp Böning, Universität Trier

Hintergrundinformationen zum Vortrag:

Seit nunmehr 10 Jahren ist die Salamanderpest, die durch den Amphibien-Chytridpilz *Batrachochytrium salamandrivorans* (*Bsal*) verursacht wird, als eine der verheerendsten Amphibienkrankheiten bekannt. Derzeit sind ca. 100 Standorte in vier europäischen Ländern von diesem Pathogen betroffen. Deutschland sticht mit mehr als 70 Standorten leider als *Bsal*-"Hotspot" hervor. Diese betreffen hauptsächlich Populationen in der Eifel und im Ruhrgebiet. Hier breitet sich das Pathogen seit dem ersten Auftreten in Deutschland im Jahr 2004 kontinuierlich aus. Die Effekte auf individueller- und Populations-Ebene von Feuersalamandern sowie auch von heimischen Molcharten sind allerdings bisher wenig erforscht. Das in diesem Jahr abgeschlossene Forschungs- und Entwicklungsvorhaben "Monitoring und Entwicklung von Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor der Ausbreitung des Chytridpilzes *Batrachochytrium salamandrivorans* (*Bsal*) im Freiland" (der Universitäten Leipzig, Braunschweig, Trier und den biologischen Stationen Kreis Düren und StädteRegion Aachen, gefördert durch das BfN), liefert erste Ergebnisse für die aktuelle Situation in Deutschland. Zudem ist in diesem Jahr ein rheinland-pfälzisches Projekt zu *Bsal* gestartet. Bei der Veranstaltung sollen die aktuellen Erkenntnisse und praktische Handlungsmaßnahmen zur Eindämmung dieses Pathogens diskutiert werden.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich über das Online-Formular auf unserer Homepage an:
<https://rlp.nabu.de/tiere-und-pflanzen/amphibien-und-reptilien/26625.html>

Kontakt

NABU Rheinland-Pfalz
Ann-Sybil Kuckuk
Naturschutzreferentin

Tel. +49 (0)6131.140 39-23
Fax +49 (0)6131.140 39-28
Ann-Sybil.Kuckuk@NABU-RLP.de

Porträt des Referenten:

Nach seinem Bachelor-Studium in Trier (B.Sc. Biogeo-Analyse) und dem aufbauenden Masterstudium in Bochum und Essen (M.Sc. Biodiversität), war Philipp Böning für vier Jahre als in einem Planungsbüro (Hamann & Schulte GbR) tätig. Im Jahr 2020 unternahm er einen beruflichen Richtungswechsel und ist seitdem Doktorand im Fach Biogeographie an der Universität Trier. Im selben Jahr übernahm er die Projektkoordination des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens "Monitoring und Entwicklung von Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor der Ausbreitung des Chytridpilzes *Batrachochytrium salamandrivorans* (*Bsal*) im Freiland" der Universitäten Leipzig, Braunschweig, Trier und den biologischen Stationen Kreis Düren und StädteRegion Aachen (gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz). Nach Abschluss des Projektes im Jahr 2021 ist er für die Koordination des rheinlandpfälzischen Projektes zu *Bsal* ("Maßnahmen zum Erhalt der durch die Salamanderpest bedrohten Amphibien-Arten Feuersalamander und Kammmolch in Rheinland-Pfalz", gefördert durch das Ministerium für Umwelt, Energie, Klima und Mobilität (MKUEM)) zuständig, welches bis Ende 2023 laufen wird. Ziel des landesweiten Projektes ist die Erhaltung der beiden oben erwähnten Zielarten sowie die weitere Erforschung des Pathogens in den aktuellen Befallsgebieten in Rheinland-Pfalz.

Hr. Bönings Forschungsschwerpunkte umfassen Herpetologie, Biogeographie, Ökologie und Biodiversität.

Philipp Böning

Wiss. Mitarbeiter, Biogeographie

Tel. +49 651 201-4901

E-Mail: boening@uni-trier.de

Universität Trier | Universitätsring 15 | 54296 Trier | Germany

www.uni-trier.de